

Monday, November 28. 2005

Drei Betriebssysteme auf einem Rechner... es tut ;))

Wunderbar, ich habs geschafft.

Nach einigem Doku-WÄ¼hlen habe ich es geschafft, alle drei Betriebssysteme zu booten. Der Haken war das Solaris. Im Endeffekt starte ich auf der ersten Platte einen grub, der wahlweise Windows, Linux und Solaris startet. Bei Solaris wird allerdings der grub auf der zweiten Platte (ein von SUN modifizierter grub) gestartet, der mit Solaris-Slices umgehen kann. Damit kann ich dann das Solaris starten.

Und jetzt will auch der X-Server unter Solaris. Aus irgendeinem Grund schreibt "kdmconfig" keine xorg.conf (so heisst der X-Server nun unter Solaris; beim Installieren wird noch der SUN-eigene Xsun genommen, keine Ahnung warum) und so musste ich hÄ¼ndisch eine Konfigurationsdatei erstellen. Aber das klappte nun auch
Und jetzt kann ich anfangen mit der Kiste zu spielen und zu arbeiten. Morgen kaufe ich noch ein Glasfaserkabel um den Sound an die Anlage zu kriegen und dann schaue ich mal wie es weitergeht

Posted by rince in CCCS at 22:35

Ein Thanksgivingessen

Valle feiert Geburtstag und IÄ¼nd ein. Und wie sie es gerne macht, mit einem Thanksgiving-Essen. Mela postet erste EindrÄ¼cke und Fotos, ich packe noch weitere hier rein. mjammm

Posted by rince in Allgemeines at 12:31

Von einem der auszog, drei Betriebssysteme auf zwei Platten zu installieren...

Ich weiss ja, dass ich anspruchsvoll bin. Und dass ich manchmal sehr hochgesteckt Ziele habe. Auch wenn ich die nicht als hochgesteckt ansehe. Aber das hier ist doch spannend...

Ich habe einen neuen Rechner; AMD64, mit einer schnuckeligen guten Grafikkarte und zwei Festplatten. Ich mÄ¼chte auf der Maschine Windows XP, Linux (Ubuntu) und Solaris (Express) laufen lassen.

Eigentlich eine nette Idee, dachte ich. Windows auf eine Platte, Linux und Solaris auf die zweite. Vielleicht noch eine Partition fÄ¼r alle, damit Dateien ausgetauscht werden kÄ¼nnen.

Das WinXP verhielt sich fast ok. Bei der allerersten Installation verschluckte es sich weil die Partition etwas zu groÄÿ war, aber nach einem Reboot war das ok.

Ubuntu hatte auch wenig Probleme; es durfte auf die zweite Platte, packte grub drauf, erkannte das Windows auf der ersten Partition (packte sich selbst in den MBR der ersten Partition; brav), installiert sich. Die graphische BenutzeroberflÄ¼che will noch nicht, aber das kann spÄ¼ter geÄ¼ndert werden.

Zuletzt installiere ich Solaris. Solaris ist nett, es erkennt die Grafikkarte sofort und kann sich installieren per CD. Sehr schÄ¼n. Die Partitionierung war etwas schwieriger (ich will ja dass es sich nur auf der zweiten Platte breitmacht. DafÄ¼r muss ich dann aber auch von der zweiten Platte booten. Na gut. Auch das geht, wenn ich das im BIOS Ä¼ndere.

Solaris installiert sich, gar kein Problem. Nach dem Booten (ein neuer grub, diesmal mit Splashscreen; das hat Ubuntu noch nicht gemacht bin ich dann in Solaris - und der LCD-Monitor meint "Unsupported video Mode". Huch? Was ist da denn passiert?

Nach etwas Blindflug und manuellem einbasteln eines Benutzers der auch ssh nutzen darf, kommt die LÄ¼sung: Es gibt keine Konfigurationsdatei fÄ¼r den Xorg (graphische BenutzeroberflÄ¼che). Der erkennt zwar die Grafikkarte und alles was sie kann, macht dann aber eine AuflÄ¼sung die mein Monitor niemals kann (1900 makl irgendwas). Seltsam. Aber das kann man fixen.

Ä¼berrascht war ich allerdings als ich herausfand dass Solaris kein ext2 lesen kann (das Standard-Filesystem unter Linux). Okay. Muss ich mir was anders ausdenken.

Aber der grub von Solaris ist irgendwie anders. Solaris zu booten geht anders als ein Linux zu booten. Den Grub von Linux konnte ich nicht dazu Ä¼berreden, die Solaris-Partitionen zu akzeptieren und zu booten (ich habe mit einem Fachmann gesprochen, offensichtlich wurde der Grub von den Solaris-Menschen verÄ¼ndert). Aber genausowenig konnte ich den Solaris-Grub dazu Ä¼berreden, mein Ubuntu-Linux zu booten; Windows kriegt er lustigerweise auch nicht hin.

Nun kann ich mit allen drei Betriebssystemen arbeiten (Ubuntu brauchte nochmal neue Treiber für die Grafikkarte, aber dafür gab es eine schöne Anleitung); aber ich muss im BIOS auswählen ob ich von der ersten Platte (Windows oder Linux) oder zweiten Platte (Solaris) boote... heute habe ich eine Doku bei SUN gefunden von September 2005, wie ich das Solaris auch von anderen Systemen aus booten lassen kann; mal sehen ob ich das hinkriege...

Posted by rince in CCCS at 10:24

Friday, November 25. 2005

Bestellungen per Web - immer wieder amÄasant

Letztens habe ich Einzelteile fÄr einen neuen PC online bestellt. Das lief alles sehr sauber, auch bekam ich nach kurzer Zeit die Nachricht dass alles (bis aufs GehÄuse) versendet worden sei.

Gekommen sind die Sachen am Dienstag. Gestern wurde dann Äberraschend auch das GehÄuse geliefert (da ist zwar ein Plastikscharnier fÄr eine TÄre vorne kaputt, aber egal). Allerdings kam heute eine Email dass sie das GehÄuse jetzt(!) in den Versand gegeben hÄtten und das GehÄuse in spÄtestens 48 Stunden ausgeliefert werden wÄrde...

da ist nun die Frage:

- Haben sie auf meine Beschwerde von heute nacht hin schon ein neues GehÄuse einfach losgeschickt?
- Ist die Mail eigentlich fÄr vorgestern gedacht gewesen? Weil da hatte ich noch keine BestÄtigung der Versendung bekommen
- Wo hat der VersandhÄndler die Zeitmaschine her?

Posted by rince in Allgemeines at 13:59

Thursday, November 24. 2005

Ein lustiges Nummernschild

Ja, dieses Nummernschild ist echt.

Posted by rince in CCCS at 00:17

Monday, November 21. 2005

Die Wise Guys in Stuttgart 2005

Eher spontan entschloß ich mich dann doch, die Wise Guys in der Liederhalle sehen und hören zu wollen. Vor dem Eingang war dann auch jemand der eine Karte loswerden wollte - hatte ich nix gegen. Auf der Empore, zehnte Reihe war schön zum Zuhören; sehen musste ich von ihnen ja nicht viel, ich kenne sie ja auch so gut genug von Nahem. Beim letzten Konzert war ich nicht so begeistert von ihnen; vieles waren mir bereits bekannte Lieder, die Intonation war nicht gut und das Programm klang für mich eher "abgespult".

Gestern war das anders. Es waren viel mehr neue Lieder dabei (der neue Opener gefällt mir sehr gut, Romanze ist ein Lied fast aus dem Leben), einige davon auch keine Variationen von alten Liedern sondern frisch und gut ausgedacht und auch die Moderationen klangen besser als früher. Entweder ist Dän spontaner geworden oder sie haben vieles einfach neu angesprochen.

Das Publikum war wie üblich gemischt - zwar sehr viel neue Zuhörer dabei (da frage ich mich immer was mit den Leuten ist die bei dem letzten Konzert dabei waren; wollen die kein zweites Mal?), nur wenige Leute aus Stuttgart selbst.

Beim Afterglow hat sich dann eine Gruppe "Vorlaut" vorgestellt, die am 6. Dezember im Rahmen einer Benefizveranstaltung auch in Tübingen auftreten. Sie sind jung und klingen ziemlich frech, aber ich glaube in zwei Jahren sind sie reif für ein ganzes Programm und eine eigene Bühne.

Posted by rince in Kleinkunst at 10:41

Kiku in Nordwalde

Um zum Kiku in Nordwalde auch das versprochene Essen mitzubringen, musste ich Samstag früh aufstehen - die Zutaten waren nicht im Haus. Doch ich habe alles noch gut zubereiten und eine Weile in den Kühlschrank stellen können bevor ich mich aufmachte, mit dem Zug gen Bonn zu fahren.

Dort holten mich Freddy und Mecki ab, gemeinsam fahren wir dann erstmal zu einem Handballspiel von Freddys Jungen (sie ist die Trainerin der Kinder), erst danach machten wir uns auf den Weg nach Münster, zum Kiku. Wir hatten die Baustellen der A1 etwas unterschätzt und kommen daher auch erst recht spät an. Sobald wir das Haus finden sind die anderen sehr erleichtert - endlich kann es Essen geben. Sammy, Jelena, Teilani und Zixxel waren (natürlich) schon da, wir drei waren die Nachzügler. Aber macht ja nix; die Wraps die Zixxel und Teilani gebaut hatten schmecken vorzüglich (es gibt scharfe Hähnchenwraps und nicht so scharfe Hackfleischwraps... aber sehr lecker!). Dazu quatschen wir die ganze Zeit durcheinander - überlegen welche Acappella-Gruppen man empfehlen kann, reden von (elektronisch erzeugter) Musik und immer wieder ist das Wort "Paprika" in aller Munde. Nachdem auch der schwäbische Whisky probiert wird, kann Jelena sich erstmal die neuen Munchkin-Spielkarten anschauen, während andere sich an den Musikinstrumenten (Keyboard und E-Gitarre) vergnügen - natürlich sehr leise, damit man einerseits mitsingen konnte und andererseits die Nachbarn nicht geweckt werden. Zixxel flucht zwischendurch auf sein DVD-Laufwerk; offensichtlich hat es inzwischen eine Macke und mag normale Kauf-DVDs nicht mehr lesen. Da kann ich dann zum Glück aushelfen.

Später am Morgen beschliessen Jelena und ich, den anderen noch Munchkin beizubringen - ein Kartenspiel, was Rollenspiele karikiert. Etwa nach der Hälfte des Spieles haben die anderen Mitspieler verstanden worauf es bei dem Spiel ankommt und wir spielen bis in den frühen Morgen daran.

Fazit: Ein gelungenes kleines gemütliches Kiku - danke Teilani und Zixxel für den Spaß den wir dabei hatten

(Ach ja: für mich neu ist, dass es Bahnen gibt zwischen Enschede und Münster, in denen die Bahnhofsansagen auch auf holländisch ausgegeben werden...)

Posted by rince at 08:25

Friday, November 18. 2005

Die BÄŸrse Stuttgart und Manager beim Malen...

Das Marketing der BÄŸrse Stuttgart hatte eine interessante Idee: Manager von deutschen Firmen sollten Bilder malen die dann versteigert werden (eines vor Ort, die anderen bei Ebay).

Heute abend war die groÄŸe Show in der BÄŸrse; in der Eingangshalle. Einige Maler waren selbst angereist und Einer, der normalerweise Fachvorträge in der BÄŸrse hält spielte den Auktionator. Ich muss sagen, er war gut. Angefangen hat das Gebot bei 100â‚¬, beendet wurde die Auktion bei 2250â‚¬ - was doch viel Geld ist. Inzwischen (knapp 2 Stunden nach Start der Gebote) sind einige Bilder auch bei vierstelligen Geboten - ich bin erstaunt. Aber auch erfreut; auch wenn ich schon lange überboten wurde

(Ich hatte einen guten Platz zum Schauen, zusammen mit der hÄŸbschen Rettungssanitäterin im ersten Stock wo wir auch unsere Kommentare zu den Bietern geben konnten, war schon recht lustig

Posted by rince in Allgemeines at 20:56

Wednesday, November 16. 2005

In welchen LÄndern bin ich schon gewesen....

Ich glaub da fehlen noch einige LÄnder die ich unbedingt besuchen will

create your own visited countries map

Posted by rince at 12:03

Harry Potter: Goblet of Fire (Achtung Spoiler!)

Nun ja, ich war doch verrÄckkt. Ich bin in die MitternachtsauffÄhrung von Harry Potter IV gegangen. Erst einmal: Es gab keine Werbung (gut!), es gab keinen Vorfilm "Hacker sind bÄrse und gehÄren hinter Gitter" und es gab keine Rechtsbelehrung Äber das kopieren von Filmen. Erstaunlich, aber wahr.

Der Film selbst ist 2 1/2 Stunden lang. In der Zeit muss knapp das Doppelte an Geschichte gepackt werden als der erste Film brauchte - wobei im ersten Film / Buch hauptsÄchlich die Personen und die "Welt" vorgestellt wird. Hier war also wesentlich mehr.

Im ersten Teil des Films gab es meiner Meinung nach einige sehr abrupte ÄbergÄnge zwischen Szenen, als wÄre da was geschnitten worden was nicht hÄtte weggeschnitten werden dÄrfen. Ich hoffe oder vermute, dass diese geschnittenen Szenen dann bei der DVD-Version dabei sind (wie bei HdR). Im zweiten Teil dagegen wurden die ÄbergÄnge elegant und die Handlung verlief wie ein roter Faden durch den Film.

GekÄrzt wurden unter anderem Dobby und Winky, die Veelas, das Weltcup-Spiel selbst. NebenschauplÄtze gab es kaum, aber elegant wurde auch dafÄr gesorgt dass Harry seine zweite Aufgabe lÄsen konnte, ohne dass Dobby ihm half.

Spannend ist der Film auf jeden Fall (fÄr HP-Fans ich finde ihn besser als den zweiten Film. Malfoy hatte diesmal sehr wenig zu sagen, Mad-Eye Moody dagegen war gut besetzt und hat seine Rolle durchaus gut gespielt.

Posted by rince in Kino at 03:05

Tuesday, November 15. 2005

Die Bettensuche: zuende?

Hmm, ich glaube die Bettensuche ist zuende. Zumindest war ich heute bei einem Bettenladen der mir gut gefallen hat und der auch ein gutes Angebot gemacht hat. Kein Wasserbett (einfach zu teuer), sondern ein stabiles, normales(?) Holzbett. In steril sieht es so aus:

, dazu dann Lattenrost und "Rumatex-Kaltschaum"-Matraze. Im Preis ist die Anlieferung bereits drin; praktisch. Der Hersteller hat "nur" eine Seite mit dem Bett, aber das sieht da besser aus (muss es ja auch ;)): Das Bett.

Posted by rince in Allgemeines at 18:58

RFID-Vorträge im Haus der Wirtschaft

Pi hatte uns drauf aufmerksam gemacht dass im Haus der Wirtschaft eine Vortragsreihe zum Thema RFID stattfinden würde; Thilo und ich sind hingegangen.

Eingeladen hatte die IHK, es waren hauptsächlich Manager bzw. Vertreter von Firmen da die RFID einsetzen wollen (ich habe mehrere Leute gesehen die RFID-Proben sich während der Vorträge angeschaut haben).

Nach der Begründung gab es erstmal einen Vortrag zur Einstimmung - der Vergleich Barcode/2D-Code zu RFID. Erstere brauchen zB eine freie Sicht auf das Codefeld, RFID nicht unbedingt. Als Beispiele durfte oft genug die Autoindustrie herhalten, wo RFID schon länger eingesetzt wird. Es wurde ein bisschen auch auf die Grundlagen der Technik eingegangen (Welche Frequenzen werden benutzt, welche Typen Transponder gibt es...). Dann wurde eine Umfrage vorgestellt, bei der KMUs und Großfirmen zum Thema RFID befragt wurden - ist es schon im Einsatz, gibt es Pilotprojekte und wenn nein, warum nicht. Ein für mich interessantes Ergebnis sind die Gründe der RFID-Technologie. Ein Grund RFID bisher nicht einzusetzen sind für die Befragten unter anderem "Datenschutzbedenken der Kunden" (54.5%), "ungeklärte rechtliche Fragen" (51.9%) und "Offene Sicherheitsfragen" (44.4%), wobei ich die letzte Zahl für erschreckend niedrig halte. Leider ist das Paper dazu nicht online findbar.

Danach kam ein Vortrag "aus der Praxis" - eine Frau aus dem Institut für Fertigkeitstechnik und Logistik der Uni Stuttgart berichtet von ihren Erfahrungen und Experimenten mit der Möbelindustrie: Es wurden Experimente gemacht mit den verschiedenen RFID-Chiptypen (für Kleinteile ein Typ, für kleine Transportboxen andere und für große Transportboxen ein dritter Typ, wobei die kleinen Boxen zB in die großen Boxen geladen werden können). Ein bisschen erschreckt hat mich die Zukunftsvorstellung; auf jedem Möbelstück dann einen RFID-Tag zu haben, der auch nach Jahren auslesbar ist um anhand dieses Tags die Serie des Möbelstückes herauszufinden.

Nun kam eines der "Highlights" für diesen Nachmittag: der Vortrag des Vertreters der MetroGroup. Spannend war der Vortrag durchaus (was für neue Technologien werden eingesetzt, wo kommt RFID ins Spiel), aber die Geschichte mit dem Datenschutz und der Payback-Karte wurde leider "vergessen" zu erwähnen - der kritische Umgang mit der Technik wird bei dieser Vortragsreihe; obwohl um dieses ausdrücklich in der Begründung gebeten wurde wohl gerne übergegangen. Metro möchte aber gerne RFID auf jedem Artikel, sobald die gesetzlichen Regelungen dafür vorhanden sind (momentan warten sie wohl noch ab). Es soll in der Logistik bis zum Ende des Jahres 2006 in ca. 250 Läden eingesetzt werden. Zur MetroGroup gehören die Geschäfte von Saturn / MediaMarkt, Galeria Kaufhof und andere, also wird man vermutlich bald auch in Stuttgart einige von den RFID-Scannern sehen können.

Der nächste Vortrag war für mich eine Überraschung - mir war nicht bewusst dass die Stadtbibliothek Stuttgart seit Anfang 2004 RFID-Tags in den Büchern einsetzt. Auf den Tags werden (was die Dame im Gegensatz zu allen anderen Rednern erwähnt!) nur die Stammdaten des Buches aufgenommen, aber keine Hinweise auf den Entleiher; dies ist mit dem Landesdatenschützer so abgesprochen worden. Die Bibliotheksausweise sind weiterhin "nur" mit einem Barcode ausgestattet, demzufolge kann man nicht einfach mit einem Scanner Bücher einem Entleiher zuordnen. Das System scheint erfolgreich zu sein - die Umstellung erfolgte ohne einen Tag Schließung, die Entleihe und Rückgabe wird bei 55% der Besucher inzwischen am Infoterminal erledigt, wo die Bücher einfach im Pack über einen Scanner gezogen und nach hinten geschoben werden. Mein letzter Vortrag war dann das Marketing von Siemens Business Systems - wie kann man RFID in der Firma

einbringen. Der Vortrag war voller Buzzwords und "toller" Folien. Ich hatte danach genug.

Alles in allem waren die VortrÄge interessant um zu sehen wieviel die (regionale) Wirtschaft sich mit dem Thema beschÄftigt. Wirklich Fragen kamen nur bei dem Menschen der MetroGroup, aber da auch eher weiterfÄhrend (RFID in Kleidern, wÄre ideal fÄr zB WÄschereien um zu wissen wie das KleidungsstÄck behandelt werden darf). Ansonsten sassen die meisten Leute eher "nur" rum und haben zugehÄrt.

Posted by rince in CCCS at 18:04

Monday, November 14. 2005

Junge Sinfonie: Paulus-Oratorium von Mendelssohn-Bartholdy

Seit dem letzten Konzert ist fast ein Monat vergangen und die junge Sinfonie hat schon wieder das nÄchste Konzert: In Pfullingen mit dem dortigen Chor der evangelischen Kantorei zusammen die AuffÄhrung des Paulus-Oratoriums von Mendelssohn-Bartholdy. Freitag und Samstag waren die Haupt-Probentermine zusammen mit dem Chor, Samstag dann auch mit Solisten. Insgesamt haben wir Samstag sieben Stunden geprobt (knapp vier mit Solisten, knapp 3 mit dem Chor) und Sonntag noch knapp 90 Minuten, bevor wir dann frÄhabends das Oratorium auffÄhren. Die Solisten sind gut, alle Stimmen sehr schÄn klar und nicht "Äberkandidelt", wÄhrend ich den Chor fÄr seine Standfestigkeit bewundere - knapp 2 1/2 Stunden einfach stehen mit einer einzigen kurzen Pause dabei ist schon viel. Die StÄhle fÄr uns Orchester waren zwar alles andere als gut, aber ich glaube das Stehen war anstrengender. Insgesamt ist die AuffÄhrung gut verlaufen und wir hatten danach noch einen kleinen Umtrunk in einer Pizzeria gemacht - passt ganz gut soweit

Posted by rince in Allgemeines at 20:11

Spieleabend bei Simon

Seit langer Zeit endlich mal wieder - ein Spieleabend! Diesmal bei Corinna und Simon, gleichzeitig durfte ich die neue Wohnung mir mal anschauen - schÄn eingerichtet muss ich sagen.

Nach den ersten Tees fingen wir mit dem Spielen an - erst Dr. Lucky (ein Pre-Crime-Spiel ;-), bevor wir erst Äberlegten Mahjongg mit mehreren Mitspielern zu spielen, dann uns aber doch fÄr Siedler 3D entschieden - die Variante mit Bergen und Weide, in einer groÄÿen Holzbox. Es ist etwas unÄbersichtlicher als das normale Siedler (hinter den Bergen sieht man die Siedlungen nicht immer), aber die zweite Spielrunde, diesmal mit RÄuber und Seefahrern, dauerte recht lange und war sehr lustig

Fazit: MÄssen wir wiewder machen!

Posted by rince in Spiele at 19:59

Tuesday, November 8. 2005

Und noch einmal: Betten anschauen

Nachdem ich verschiedenstes Äber Wasserbetten gehÄrt hatte, wollte ich dann doch mal die Probe aufs Exempel machen und mir Wasserbetten aus der NÄhe anschauen. Also bin ich nach MÄhringen rausgefahren zu einem Wasserbetten-Center.

Ich war angenehm Äberrascht. Nach meiner kurzen Vorstellung was ich suche (160x200cm, eher ruhig, zwei Matrasen statt einer) hat mir der VerkÄufer erstmal den Unterschied zwischen einer sehr gedÄmpften und einer ungedÄmpften Matraze. Okay, _den_ unterschied liegt man sofort. Danach bin ich aber von der gedÄmpften Matraze immer "sanfter" gelegen - 90%, 85%, 80% bis runter zu 50%. Diesen Unterschied konnte man auch recht gut erliegen (auch wenn in den meisten Matrasen zuwenig Wasser fÄr mein Gewicht drin war) und ich war erstaunt wie schnell ich nichts mehr gegen das Schaukeln hatte. Zumindest habe ich schnell gemerkt dass mein RÄcken den Widerstand mochte.

Nach einigem Testliegen habe ich zumindest grob gewusst was ich haben will. Der Laden hat erstaunliche Aktionspreise - ich werde es mir zumindest ernsthaft Äberlegen dort etwas zu kaufen.

Danach war ich noch in dem Laden von dem Princess abgeraten hat: Der Bettenladen an der DobelstraÄe. Ich hatte dort auch gesagt was ich suche aber irgendwie wollten die wohl nix verkaufen... sehr lieblose Beratung a la "entweder Sie wissen was sie wollen oder halt nicht"... , damit ist der Laden fÄr mich gestorben.

Was bleibt Äber?

Entweder ich kaufe mir Bettgestell, Matraze und Lattenroste bei unterschiedlichen LÄden, oder bei einem gemeinsam; dann zahle ich aber viel fÄr das Bettgestell.

Oder ich nehme gleich ein Wasserbett. Momentan bin ich fast geneigt letzteres zu machen...

Posted by rince in Allgemeines at 19:05

Thud!

Und ein weiteres Pratchett-Buch: Thud! von Terry Pratchett handelt wieder einmal von der Wache. WÄhrend anfangs Captain Carrot die Hauptfigur war ist inzwischen Samuel Vimes, seines Zeichens Chef der Wache dazu geworden. Insbesondere seine Abneigung gegen den Adel (wozu er aber seit seiner Heirat selbst gehÄrt) ist immer wieder schÄn zu lesen.

Inzwischen hat Sam auch Nachwuchs - und mit diesem auch sehr wichtige Traditionen, wie das 6-Uhr-Vorlesen des Bilderbuchs. Inmitten seiner normalen Arbeit wird der (traditionelle) Zwist zwischen Zwergen und Trollen auf einmal intensiver - es gibt Ausschreitungen die Äber das normale MaÄ hinausgehen und die groÄe Schlacht im Koom Valley wird immer wieder erwÄhnt.

Seine Aufgabe ist es nun, herauszufinden was damals passiert ist...

Ich finde, ein schÄnes Buch, auch wenn das Vorlesebuch zu oft erwÄhnt wird. Der Name des Buches geht Äbrigens auf das Spiel "Thud" zurÄck, was inzwischen wohl als Spiel kÄuflich zu erwerben ist. Dabei spielen viele Zwerge gegen einige Trolle. Die Trolle erschlagen den nÄchsten Zwerg den sie sehen kÄnnen; viele Zwerge sind aber in der Lage auch einen Troll zu erschlagen.... klingt zumindest spannend und fÄr ein Strategiespiel gut geeignet.

Posted by rince in Pratchett at 13:03

Going Postal (Ab die Post)

Ich hatte mal wieder meine Pratchett-Zeit und festgestellt dass in der Zwischenzeit zwei neue BÄcher von ihm herausgekommen sind.

Going Postal handelt von einem BetrÄger, der auf Betreiben von Lord Vetinari hin die alte Post wiedererÄffnet, und zwar als Konkurrenz zu den Klackern. Diese wurden inzwischen von einem Konsortium von GeschÄftsmÄnnern Äbernommen, deren Ziel es ist, mÄglichst viel Geld zu scheffeln, ohne RÄcksicht auf Verluste. Sinnvolle maÄnahmen wie die Stunde der Toten (Wartungsfenster) wurden gestrichen, dafÄr werde TÄrme benutzt bis sie auseinanderfallen... Ähnlichkeiten mit dem Wirtschaften realer Firmen ist bestimmt Zufall...

Der neue Postminister sorgt also dafÄr dass alte Post die jahrelang im GebÄude der Post vermoderte, endlich wieder

zugestellt wird (auch an die GÄŸter), dass Briefmarken erfunden werden und immer ein bisschen Show geliefert wird. SchÄŸn zu lesen mit genÄŸgend Spitzen finde ich

Posted by rince in Pratchett at 12:49

Neuer ReisepaÄŸ fertig

Wow. Es hiess irgendwie, der neue PaÄŸ wÄŸrde 6 Wochen dauern und was ist? Nach knapp 3 Wochen kriege ich den Brief dass er zur Abholung bereit liege. Ja, das ist noch ein alter. Ohne RFID

Posted by rince in Allgemeines at 06:43

Monday, November 7. 2005

Chaosradio 107: Podcasting

FÄ¼r einiges ist Fitnessen recht gut. Unter anderem, um das Chaosradio vom letzten Monat zu hÄ¶ren. Knapp 3 Stunden Sendung, mit viel Musik dabei, Nachrichten und ein wenig Fritz-Werbung.

An sich eine sehr schÄ¶ne Sache. Leider ist das Podcast noch nicht verkapitelt - das heisst man hat eine riesige Datei, die man von vorne bis hinten durchfÄ¶hren kann/sollte. Leider kann der iPod nicht mit Bookmarks das ganze "anhalten" und spÄ¶ter weiterhÄ¶ren (zumindest habe ich es nicht gefunden); gtkpod scheint gar keine Podcasts zu kÄ¶nnen. Schade eigentlich.

Aber praktisch sind die Chaos-Sendungen fÄ¼rs Fitnessen schon, so hat man was spannendes zu hÄ¶ren wÄ¶hrend des QuÄ¶lens.

Posted by rince in Allgemeines at 19:53

Thursday, November 3. 2005

Solaris und ZFS endlich verheiratet

c0t0d0s0 berichtet: Laut Jeff Bronwick ist bei ZFS nach 5 Jahren Entwicklung das "putback" geschehen. Das heisst, das neue Filesystem ZFS ist in den Solaris-Code integriert. Im Solaris-Express wird es in den nÄchsten Wochen reinkommen.

Einige Leute werden fragen, was ZFS eigentlich ist. Es ist ein neues Filesystem, entwickelt fÄr Solaris, welches (wie bei neuen Sachen Äblich) erst einmal ein paar alte Grenzen sprengt, wie die maximale GrÄÖe eines Dateisystems. Aber es bringt auch neue Konzepte mit sich - der Benutzer sieht nicht mehr die physikalisch angeschlossenen Platten, sondern nur noch den "Pool" des gesamten verfÄgbaren Storages. Das Benutzte Filesystem ist auch nicht statisch von der GrÄÖe her, sondern wird dynamisch angepasst. Ich weiss noch nicht wie sich das dann auf der Benutzerebene auswirkt (ist das Filesystem immer zu 95% gefÄllt?), aber ich bin mal gespannt wann wir es zum ersten Mal testweise einsetzen werden...

Update: Technische Infos zum Zetta File System gibts hier.

Posted by rince in CCCS at 07:23

Wednesday, November 2. 2005

Windows und hosts-Datei - Fallstrick

Heute wollte ich einen Windows-Laptop dazu bringen, einige Webseiten von einem Rechner nebenan zu holen, welcher direkt an den Laptop angeschlossen ist. Damit er alle anderen Webseiten vom normalen Netz holt wollte ich in der hosts-Datei (Windows/system32/drivers/etc/)- die IP für diesen Rechner eintragen.

Ich hatte etwa 30 hostnamen (www.blabla.de) auch brav eingetragen und dann mit ping probiert ob die IP richtig aufgelöst wird.

Wie sich herausstellte ging das nur bis zu einem bestimmten Hostnamen. Bei weiteren Tests stellte sich heraus dass der Hostname egal ist - wie weit in der Zeile er steht ist wichtig. Es scheint ein Limit für die Zeilenlänge bei Windows für diese Datei zu existieren.

Das ganze auf mehrere Zeilen zu verteilen führte zu lustigen Fehlermeldungen; angeblich sei der Zielrechner nicht erreichbar.

Das Ende vom Lied ist, dass wir auf dem Laptop einen kleinen DNS-Server installiert haben der nun für die Webseiten die interne IP rausückt... umständlich, aber wohl nötig.

Posted by rince in CCCS at 21:18

Der nächste Schritt der Musikindustrie zum Thema Kopierschutz...

Heise vermeldet, dass Sony auf neuere CDs einen neuen Kopierschutz benutzt, der sich tief ins Windows-System einpflanzt. Sobald man die CD ins Laufwerk legt (um die Musik mit dem beigelegten Mediaplayer abspielen und/oder brennen zu können), wird eine Software installiert, die sich erstmal vor dem Benutzer versteckt und alle zwei Sekunden alle offenen Programme nach verdächtigen Zugriffen durchsucht.

Selbst wenn man nachvollziehen will und kann warum Sony das tut - die Ausführung ist alles andere als geschickt. Das Verstecken der Programme und Verzeichnisse funktioniert, indem Windows gesagt wird das alles was "\$sys\$" im Namen hat nicht angezeigt werden soll. Das gilt dann für den ganzen Rechner. Wenn man also was verbergen will (als Nutzer, Virenprogrammierer oder sonstwer) nennt man sein Programm oder seine Datei einfach \$sys\$irgendwas und schon wird es nicht mehr gefunden.

Der zweite "Fehler" ist aber in meinen Augen genauso schwerwiegend: Alle laufenden Prozesse werden auf Zugriffe überwacht. Alle zwei Sekunden achtmal. Das kostet natürlich Zeit und CPU-Zeit. Zeit, die dem Benutzer einfach gestohlen wird. Und er findet nicht einmal heraus warum der Rechner plötzlich langsam ist - man kann den Prozess ja nichtmal sehen.

Lustigerweise wird bei den Lizenzbedingungen zu der CD mit keinem Wort erwähnt dass diese Software von Sony einfach installiert wird. Geschweige denn welche Auswirkungen diese Software hat. Ich bin sehr erschreckt über diesen Weg, den Sony da geht - ihnen ist es wichtiger dass ein paar Kopien weniger gemacht werden als die Sicherheit des PCs den der Nutzer da vor sich hat. Wenn die Software Probleme macht hat der Benutzer keine Kontrolle mehr. Sie kann (potentiell) den Rechner beschädigen, zu Datenverlust führen. Deutlich fähigere Menschen als ich habe Tests gemacht und gesehen dass das Programm recht oberflächlich programmiert - Probleme damit sind vorprogrammiert. Nachdem Sony der Urheber der Probleme ist bin ich mal sehr gespannt auf die ersten Klagen gegen Sony aufgrund ihres neuen Kopierschutzes.

Posted by rince in Allgemeines at 20:47

Geiz ist geil...

Eine Mentalität die ich einfach nicht verstehe:

>>> X braucht ne emailadresse

X:

oder muss die auch jemandem gehören?

nein sie sollte mir dann gehören und sollte wenns geht nix kosten

Nimm halt nen Freemailer

gmx oder web.de

und keine gmx 1+1 oder freenet kacke
nee
find keinen coolen
web.dehat doch jeder
X: nimm nen ami freemailer (kein hotmail) da gibts gute alternativen
bz ?
wie find ich sowas ?
X: google
ich gogle schon
find nix
X: was spricht gegen web.de?
web.de hat jeder
ich will abstechen

Was ich nie verstehen werde: Wieso muss alles umsonst sein und dann auch noch QualitÄt bieten? Ich mein, es gibt Freemailer, aber sie sind nicht "cool". Selbst sinnvoll suchen kÄnnen manche Leute nicht. Und es darf natÄrlich nix kosten, aber man muss sich von allen anderen Leuten "abheben" durch seine Mailadresse.
Verstehe ich einfach nicht.

Posted by rince in Allgemeines at 16:56